

Cornelia Mayer

Fasziniert vom berührenden Klang des untrennbar mit österreichischer Musikkultur verbundenen Zupfinstrumentes begann die gebürtige Steirerin bereits in früher Jugend Zither zu spielen und absolvierte als Mitglied einer Volksmusikgruppe zahlreiche Konzertauftritte sowie TV- und Radiosendungen.

Sie hat an den Universitäten für Musik und darstellende Kunst in Graz und Wien Fagott und an der Konservatorium Privatuniversität Wien Zither studiert und war viele Jahre gefragte Orchestermusikerin.

Heute gilt Cornelia Mayer als eine der vielseitigsten und bekanntesten Zitherspielerinnen Österreichs. In ihrem Repertoire finden sich Kompositionen aus der konzertanten Wiener Zithermusik des 19. Jh. wie Franz Kropf, Carl Ignaz Umlauf (Begründer der Wiener Zitherbesaitung) und Hans Lanner (k.u.k. Kammerzitherspieler des Kaisers Karl und Kaiserin Zita), Kompositionen aus der traditionellen Wiener Volksmusik sowie Originalwerke zeitgenössischer KomponistInnen (u. a. Reinhard Süss, Sha, Astrid Spitznagel und Katharina Klement).

Große Erfolge feierte sie u.a. bei Auftritten mit den Nürnberger Symphonikern, mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie, dem Staatsorchester Brandenburg, bei Konzerten für die Anglo-Austrian Society und die Schubert Society Great Britain.

Bei internationalen Kongressen und Events sorgt sie mit ihren authentischen Auftritten regelmäßig für unverwechselbare musikalische Höhepunkte. Im „Dritte Mann Museum Wien“ stellt sie regelmäßig die Highlights aus der Filmmusik „Der Dritte Mann“ vor und hat beim Kulturheurigen Friseur Müller einen „Vintage-Zither-Stammtisch“ für junge Zitherspieler/innen begründet.

Cornelia Mayer ist Autorin des Buches „Eine Melodie geht um die Welt – Der Wiener Heurigenmusiker Anton Karas und seine Musik“, der dreibändigen Zitherschule „Einfach anfangen“, Herausgeberin mehrerer Unterrichtswerke für Wiener Zither und der Broschüre „Heute habt ihr wieder sehr, sehr schön gespielt“ über den k.u.k. Kammerzitherspieler Hans Lanner.

Sie unterrichtet Kinder und Jugendliche an der Musikschule Wien, Interessierte in aller Welt via Internet und ist langjährige Dozentin für Zitherkurse des Vereines „Grenzüberschreitende Musikkultur“ in Österreich und Tschechien. 2017 war sie Dozentin und Musikvermittlerin beim Symposium für Zither in Kloster Michaelstein der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt.

CD-Einspielungen bei namhaften Labels, Zither-Synchronisation der Elisabeth Scharang-Verfilmung „Vielleicht in einem anderen Leben“, Bonus-Track-Einspielung für die Neuausgabe des Carol Reed-Films „Der dritte Mann“.

Sie wurde 2017 mit dem begehrten „Artcop“-Preis ausgezeichnet und ist mitverantwortlich, dass die „Wiener Stimmung und Spielweise der Zither“ ins nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO Österreich aufgenommen wurde.